



Wie verfasst man eine wissenschaftliche Hausarbeit?

Erklärt am Beispiel des „Sechs-Stufen-Modells“ von Dr. Yvonne Luft



Bevor Sie Ihren Weg starten, widmen wir uns zunächst kurz der Sinnfrage: Welchen Sinn hat eine schriftliche Arbeit an der Universität?

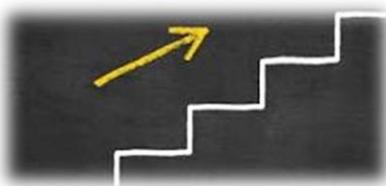
Häufig höre ich von Studierenden, dass Sie das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit als Hindernis und als schwierig empfinden, weil sie nicht wissen, wie man ein solches Projekt angeht. Mit dem folgenden „Sechs-Stufen-Modell“ werde ich Ihnen eine grobe Orientierung beim Ablauf des Hausarbeitsprozesses geben und möchte Ihnen zeigen, wie man ein solches Projekt in kleinere Arbeitsschritte unterteilt und dabei nicht den Überblick verliert. Wenn Sie diesen Stufen folgen, wird hoffentlich klar, dass sich die Mühe lohnt, das Hindernis und die Schwierigkeiten zu überwinden. Denn am Ende des Weges sind an einem neuen Aussichtspunkt angekommen und haben andere akademische Perspektiven und Kompetenzen gewonnen – denn darum sollte es in einem geisteswissenschaftlichen Studium doch gehen, oder?

Denken Sie an Folgendes: Sie schreiben Ihre Modulabschlussarbeit erst, wenn Sie alle zum Modul gehörenden Seminare erfolgreich absolviert haben. Denn mit Ihrer Hausarbeit sollen Sie demonstrieren, dass Sie die Seminar- und Modulinhalte verstanden haben, diese in den linguistischen Forschungskontext einordnen und am Beispiel eines konkreten Themas auch weiterentwickeln können. Damit liefern Sie neue Erkenntnisse zum Forschungsdiskurs der Linguistik.

Zugleich sollen Sie mit der Modularbeit zeigen, dass Sie schriftsprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren und argumentieren können. Dazu gehört, dass Sie sich über formale sowie sprachliche Vorgaben des Germanistik-Instituts der UDE informiert haben und mithilfe von bewusst ausgewählten Zitaten aus der Fachliteratur zeigen können, dass Ihre Argumentation nicht spekulativ und individuell ist, sondern sachlich korrekt, inhaltlich



nachvollziehbar und möglichst objektiv gestaltet. Wie können Sie Ihr Schreibprojekt nun stufenweise organisieren?



Stufe 1: Themeneingrenzung und Entwicklung des linguistischen Argumentationsansatzes

Machen wir es mal ganz konkret und nehmen folgendes Beispiel: Sie schreiben die Hausarbeit im Germanistikstudium der UDE zum Modul Linguistik II im Seminar „Texte und sprachliches Handeln“, das Sie bei mir zuvor besucht haben. Wir haben im Seminar die Textsorte „Printanzeige“ genauer betrachtet, Kommunikationsziele und Persuasionsstrategien identifiziert und an sprachlichen Mitteln festgemacht sowie Textfunktionen und Arten der Themenentfaltung untersucht. Als große Themenbereiche des allgemeinen Forschungsdiskurses dienen zur ersten groben Orientierung die folgenden Stichworte: Germanistik, Linguistik, Semantik, Pragmatik und Textlinguistik. Dies sind globale Groß-Themen, die nun genauer eingegrenzt werden müssen, denn Sie können nicht einen eigenen Text im Umfang von ca. 22.000 Zeichen oder ca. 12 Textseiten (konkrete Vorgaben finden Sie in Ihrer Prüfungs-/Studienordnung auf der Germanistikhomepage der UDE) zur gesamten Linguistik oder Textlinguistik verfassen.

Prüfungsordnungen/Modulhandbücher Lehramt Bachelor

Universität > Geisteswissenschaften > Germanistik > Studium

Aktuelles für Studierende

- Studium
- Abteilungen
- Forschung
- Mitarbeiter*innen
- Intern
- Ansprechpersonen

Download für die LA BA Studiengänge ab 2019

Gemeinsame Prüfungsordnungen	Gr	SoPäd	HRSGe	SoPäd	GyGe	BK
Fachprüfungsortnung inkl. Studienverlaufsplan	Gr	Gr SoPäd	HRSGe	HRSGe SoPäd (s. auch Berichtungsordnung)	GyGe	BK
				Berichtungsordnung		
				HRSGe SoPäd		
Modulhandbuch	Gr SoPäd	Gr	HRSGe	HRSGe SoPäd	GyGe	BK
Praktikumsordnung (alle Schulformen)						

Sie schreiben Ihre Modulabschlussarbeit also zu einem bestimmten kleinen Kernthemenbereich. Diesen wählen Sie aus all den linguistischen Themenbausteinen, die Sie bereits im Rahmen Ihres Studiums kennengelernt haben. Passende Beispiele wären: Syntaxstruktur, Wortbildungsmorphologie, semantische Felder oder Schlüsselwörter,



Varietäten, Lexik, Fremdwörter, Textfunktionen, die argumentative Art der Themenentfaltung oder Merkmale von Mündlichkeit und Schriftlichkeit (weitere Themen- und Titelvorschläge für Hausarbeiten finden Sie neben unserem Seminar-Moodleraum auch in meinem Moodleraum „Modulabschlussarbeiten bei Dr. Yvonne Luft“). Wählen Sie einen Themenbaustein, der Sie besonders interessiert und mit dem Sie sich nun intensiver in den nächsten Wochen auseinandersetzen wollen.

Modulabschlussarbeiten im Sommersemester 2023 bei Dr. Yvonne Luft

Dashboard / Kurse / Archiv / Wintersemester 2022/2023 / Geisteswissenschaften / Germanistik / Linguistik / Abschlussarbeiten bei Dr. Y. Luft

Infoschreiben zu Hausarbeiten im SuSe 2023

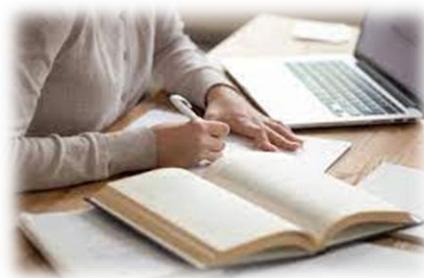
Liebe Studierende,

um Ihnen in diesem Semester das Verfassen der Hausarbeit als Modulabschlussprüfung zu erleichtern, habe ich Ihnen in diesem Kurraum zum Seminar „Texte und sprachliches Handeln“ im Modul Linguistik II die wichtigste Fachliteratur, Tipps zum Verfassen von Hausarbeiten, eine Auswahl an Themenvorschlägen für Hausarbeiten und eine Auswahl an Printanzeigen zusammengestellt, die Sie für Ihre Arbeit oder als Inspiration für die Suche nach einem Thema verwenden können. Wenn Sie sich für ein Thema entschieden haben, das Sie für Ihre Hausarbeit auswählen möchten, senden Sie mir eine E-Mail mit dem Titel „Modulabschlussarbeit bei mir schreiben will, meldet sich bitte per E-Mail bei mir, ich nehme Sie dann als Teilnehmerin in dem neuen Moodleraum auf.“

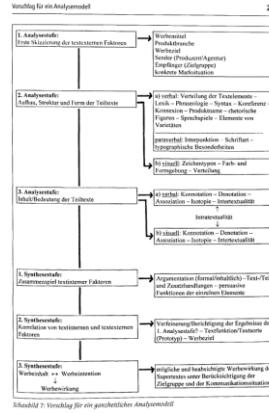
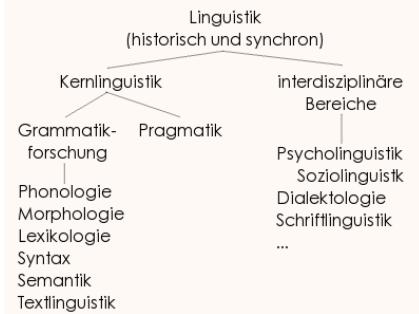
Sie können sich in diesem SoSe in der 4. und 6. Vorlesungswoche per HS10One Formular zur Modulabschlussprüfung anmelden. Mit dieser formalen Anmeldung signalisieren Sie dann, dass Sie planen, die Hausarbeit als Modulabschlussprüfung im Modul Linguistik II abzulegen. Die individuelle Prüfungsanmeldung durch mich erfolgt erst nach der Themenvereinbarung. Wenn Sie sich also bei mir prüfen lassen möchten, dann müssen Sie neben der Anmeldung in HS10One fünf weitere Aspekte beachten:

1. Nur wer in diesem Semester dieses Seminar bei mir besucht und eine Studienleistung (=Exposé) absolviert, kann bei mir auch die Modulabschlussprüfung absolvieren. Studierenden aus vorherigen Semestern kann ich erst nachdem wir ein konkretes Thema vereinbart haben mitteilen, ob ich noch freie Kapazitäten für „Nachzüger“ habe.
2. Tellen Sie mir gerne im Laufe des Semesters innerhalb der Vorlesungszeit (am besten bis Ende Juni 2023) per E-Mail mit, was das Thema, die konkreten methodischen Fragestellungen und die relevanten Printanzeige sind, die Sie für die Hausarbeit bearbeiten wollen. Schicken Sie mir im Falle einer geplanten empirischen Arbeit auch ein Bild von der zu analysierenden Printanzeige mit. Ich gebe Ihnen dann per E-Mail eine Rückmeldung, ob das Thema, die konkrete Untersuchungsgegenstand und die linguistische Fragestellung für die Modulabschlussprüfung geeignet sind.
3. Wenn ich Ihnen die Eignung von Thema, Gegenstand und Fragestellung bestätigt habe, reichen Sie mir zusätzlich ein Exposé, also ein Konzept zu Ihrer Hausarbeit, per Mail. Das Exposé kann ich dann in Ihrer individuellen Vorlesungszeit für die Hausarbeit im Modul Linguistik II einsehen. Ich gebe Ihnen Feedback dazu und Sie haben noch genügend Zeit, sich mit der Hausarbeit auseinanderzusetzen. Denken Sie daran: Nur wer im aktuellen Semester bei gleichzeitiger Seminarteilnahme ein Exposé bei mir eingebracht, hat die Gewissheit, dass ich Ihre Prüferin bin, wer das nicht tut und die Arbeit im nächsten Semester verlegt, kann auch Kolleginnen als Prüferinnen zugestellt werden. Alle Infos zu Aufführung

Wenn Sie mein Seminar „Texte und sprachliches Handeln“ im Modul Linguistik II besucht haben, macht es Sinn passend zu diesem Thema nun eine Printanzeige zu suchen. Sie finden Sie in Zeitschriften und im WWW oder auch in meinem Moodleraum. Diese Anzeigen können Sie dann mithilfe eines konkreten linguistischen Argumentationsansatzes bzw. einer bestimmten Fragestellung im Rahmen der Hausarbeit textlinguistisch analysieren; Methoden und Analysemodelle der Textlinguistik haben wir im Seminar geübt.



Die im Seminar kennengelernten Modelle von Janich und Brinker sollen Ihnen dabei helfen, bei der Vorbereitung der Hausarbeit die Anzeige textlinguistisch so zu analysieren, dass Sie alle relevanten sprachwissenschaftlichen Beschreibungsebenen (Syntax, Morphologie, Pragmatik, etc.) berücksichtigen.



Kategorien und Kriterien der linguistischen Textanalyse nach Brinker (2014): 154-158:

Beschreibungsaspekte	Analysetypen	Analysetexturen
Kommunikativer Aspekt	Textfunktion	informativ appellativ soziokulturell kontextspezifisch dialektal
	Art	Erzähler, Gegenstand, Themen auf Fiktions-/Realisationsbezügen/ außerhalb von Textheit und Realität
Themen	soziale Orientierung	vereint, gleichzeitig, nachzügig, zeitlos
	Themenstellung	deiktisch narrativ soziokulturell argumentativ
inhaltsbez. Aspekte	Realisationsform	direktiv-sachbezogen/ ostentativ-orientiert begrenzt/öffentliche/soziale/sozialer
	Realisationsstufe	Wiederholungen ergativ Tempo/Intensität kompositionale Verknüpfung semantische Verzerrungen usw.
grammatische Kategorien		

Diese Analyseergebnisse betrachten Sie dann im Zusammenhang mit Ihrem eigenen Argumentationsansatz, indem Sie die Hausarbeit verfassen. Der Argumentationsansatz bzw. die Fragestellung können Sie dann auch als Titel der Arbeit anführen. Beispiele dazu wären: „Textlinguistische Analyse nach Brinker zur Inszenierung von Mündlichkeit am Beispiel der Printanzeige XY“, „Textlinguistische Analyse mit dem Janichmodell zur Verwendung und Funktion von Fremdwörtern am Beispiel der Printanzeige XY“ oder „Textlinguistische Analyse zur Verknüpfung von argumentativer Themenentfaltung und besonderer appellativer Textfunktion am Beispiel einer Printanzeige einer Nichtregierungsorganisation“. Sie können beim Verfassen des Titels auch gerne etwas kreativer sein. Wichtig ist, dass ich als korrigierende und benotende Dozentin Ihrer Arbeit an dem Thema, dem Argumentationsansatz und dem Titel sofort erkennen kann, was das allgemeine Linguistik-Thema, das besonders relevante linguistische Kernthema und was die konkrete linguistische Fragestellung bzw. die geplante Argumentationsrichtung und schließlich auch die Zielsetzung der gesamten Arbeit ist.

Stufe 2: Strukturierung des weiteren Vorgehens und Gliederung der Arbeit

Eine wissenschaftliche Arbeit an der UDE besteht in der Regel aus einem Deckblatt, einem Inhaltsverzeichnis, einer Einleitung, einem Theorieteil bzw. einem Kapitel zu theoretischen Grundlagen, einem Analyseteil bzw. einem Kapitel zur empirischen Analyse der gesamten Anzeige XY, einem Diskussionskapitel zu dem Kernthema, einem Fazit, einem Quellenverzeichnis, einem Anhang mit der abgebildeten Anzeige und zum Schluss kommt die Eigenständigkeitserklärung. Dies ist ein Beispiel für ein Inhaltsverzeichnis:



Inhaltsverzeichnis

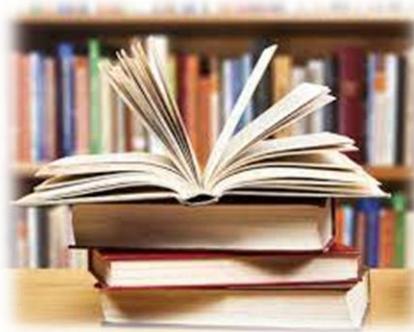
1. Einleitung	S.1
2. Theoretischer Teil	
a. Kurzvorstellung der aktuellen Textlinguistik und textlinguistische Definition der Textsorte „Printanzeige“	S.2
b. Kurzvorstellung der Merkmale des textlinguistischen Analysemodells von Brinker und der Arten der Themenentfaltung nach Brinker (2018)	S.3
c. Linguistische Definition von Wortfeldern und Schlüsselwörtern	S.4
3. Empirischer Teil	
a. Detaillierte textlinguistische Analyse der Printanzeige von <i>LIDL</i>	S.5
b. Detaillierte textlinguistische Analyse der Printanzeige von <i>REWE</i>	S.8
c. Diskussion: Vergleich der Werbestrategien der beiden Printanzeigen anhand der Analyse der Schlüsselwörter und der argumentativen Themenentfaltung	S.11
4. Resümierende Zusammenfassung	S.12
5. Quellenverzeichnis	S.13
6. Anhang mit Printanzeigen	S.14
7. Eigenständigkeitserklärung	S.16

Auf dem Deckblatt stehen alle wichtigen Angaben zu Ihrer Person und zur Hausarbeit an der UDE, im Inhaltsverzeichnis soll direkt erkennbar sein, wie Ihre Argumentation und Ihre Analyse aufgebaut sind und in welchen Schritten Sie Ihre Zielsetzung verfolgen. In der Einleitung soll klar werden, warum Sie die Anzeige XY ausgewählt und wo Sie sie gefunden haben, welche neuen Erkenntnisse die textlinguistische Analyse zur gewählten Fragestellung hervorbringen kann, wie die zentralen linguistischen Begriffe, Kernthemen oder Theorien der Arbeit lauten, auf welche linguistischen Grundlagen Sie die Arbeit nun aufbauen, auf Basis welcher Methode Sie die Anzeige textlinguistisch analysieren und was die Zielsetzung der Arbeit ist.

Stufe 3: Literaturrecherche und Suche nach konkretem Untersuchungsgegenstand

Suchen Sie in Zeitschriften und im Internet nach einer geeigneten Printanzeige, die zu Ihrem Argumentationsansatz und Ihrem linguistischen Kernthema passt. Nutzen Sie auch meinen Moodleraum „Modulabschlussarbeiten bei Dr. Yvonne Luft“, denn dort füge ich regelmäßig neue geeignete Anzeigen und Links zu Anzeigen hinzu, die Sie analysieren können.

Wenn Sie nun ein Thema und eine Fragestellung gefunden, eine Anzeige ausgewählt und eine grobe erste Gliederung zusammengestellt haben, wenden Sie sich der Literatur zu. Das Finden und Nutzen relevanter Fachliteratur durch Recherche und Zitate ist das wesentliche Merkmal einer wissenschaftlichen Arbeit, deshalb ist es wichtig, hier Zeit und Mühe zu investieren.



Informieren Sie sich in der UB der UDE (Homepage oder direkt vor Ort) über Kurse zur Literaturrecherche. Dort erfahren Sie zum Beispiel alles Wissenswerte über geeignete wissenschaftliche Quellen, Kataloge, Nachschlagewerke, Fachzeitschriften und Datenbanken. Denn Sie zitieren in Ihrer Hausarbeit nicht Stellen von Homepages oder anderen Internetportalen, sondern aus dem linguistischen Fachkontext. Fachaufsätze sind mittlerweile auch digitalisiert im Internet abrufbar; überprüfen Sie aber, ob es sich tatsächlich um einen redaktionell veröffentlichten Fachaufsatz handelt.

Wenn Sie geeignete Fachquellen passend zu Ihrer Argumentation gefunden haben, dann lesen Sie sich dort etwas ein und überdenken Sie, ob diese Quellen tatsächlich sinnvoll für Ihre geplanten Arbeit sind und sich mit vollständigen Quellenangaben zitieren lassen. Wenn ja, dann listen Sie mindestens zehn verschiedene linguistische Quellen mit vollständigen Angaben in einem Quellenverzeichnis auf. Geeignete Fachliteratur und Onlineportale sowie Infos dazu, wie verschiedene Fachquellen korrekt und vollständig zitiert werden, habe ich bspw. in Links und Präsentationen in meinem Moodle-Raum zu Modulabschlussarbeiten (Tipps für Hausarbeiten 1-6) für Sie zusammengestellt. Sie können solche Infos aber auch im Leitfaden für Hausarbeiten in der Germanistik auf der Uni-Homepage abrufen oder in anderen Quellen nachschlagen. Sie müssen auch im Anhang der Arbeit vollständig tabellarisch aufführen, welche KI-Tools Sie wofür genutzt haben. Im Moodle-Raum finden Sie detaillierte Angaben und Infos zur Verwendung solcher Hilfsmittel sowie Informationen der UDE zu Plagiaten und Grundsätzen guter wissenschaftlicher Praxis.

Denken Sie vor allem daran: Die KI-Tools haben nicht unser Seminar besucht und auch nicht Ihr bisheriges Germanistik-Studium an der UDE absolviert. ChatGPT hat also keine Ahnung davon, wie ich als Dozentin und Sprachwissenschaftlerin und Sie als Essener StudentIn Methoden, Fragestellungen und Argumentationsansätze zum Beispiel der Textlinguistik im Rahmen des Seminars aufgearbeitet haben. Solche Tools können Ihnen also nur sehr allgemeines Fachwissen liefern, aber Sie selbst müssen in der Hausarbeit eine zum Seminar passende eigenständige schriftliche und zusammenhängende Argumentation über mehrere Kapitel hinweg formulieren, die all unsere Seminargespräche und -inhalte berücksichtigt.



- Tipps für Hausarbeiten 1
- Tipps für Hausarbeiten 2
- Tipps für Hausarbeiten 3
- Tipps für Hausarbeiten 4
- Tipps für Hausarbeiten 5
- Tipps für Hausarbeiten 6

**WISSENSCHAFTLICHES ARbeiten:
QUELLEN 1**

Welche Quellen sind in der Linguistik wichtig?

1. Aufsätze aus Fachzeitschriften
2. Online-Portale

1. AUFSÄTZE IN FACHZEITSCHRIFTEN KÖNNEN GUTE VORBILDER FÜR HAUSARBEITEN SEIN!

- o Wie zitiert man einen Aufsatz aus einer Fachzeitschrift?

• Birus, Hendrik (1987): Vorschlag zu einer Typologie literarischer Namen. In: Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik 17, Heft 67. S. 38-51.

• Gugutschkow, Sabine / Hengst, Karlheinz (1999): Vornamengebung in Deutschland und interkulturelle Kontakte: Beobachtungen zu Tendenzen in der gegenwärtigen Vornamenwahl. In: Onoma. Journal of the International Council of Onomastic Sciences, Vol. 34. S. 197-214.

Stufe 4: Themenvorschlag und Erstellen eines Exposé

Sie haben jetzt schon gute Vorarbeit geleistet und sollten mir nun Ihr Thema persönlich vorschlagen oder den Vorschlag per E-Mail schicken. Wenn auch ich damit einverstanden bin, verfassen Sie mit Ihren bereits geleisteten Vorarbeiten ein Exposé, das Sie mir zur Begutachtung zusenden. Ich kann Ihnen dann ein Feedback geben und Ihnen mitteilen, ob das Thema und Ihr Konzept für die Modulprüfung geeignet sind.

<p>Universität Duisburg-Essen Fakultät für Geisteswissenschaften Institut für Germanistik Abteilung Linguistik Seminar: Texte und sprachliches Handeln Seminarleitung/Prüferin: Dr. Yvonne Luft Modul: Linguistik II Elementecode: ZAB????? Semester: SoSe 2020</p> <p style="text-align: center;">Textlinguistische Analyse zur Funktion von (Pseudo-) Fachsprache am Beispiel der Printanzeige „??“ aus der Zeitschrift „??“</p> <p style="text-align: center;">Modulabschlussarbeit eingereicht von:</p> <p style="text-align: center;">Maximilian*e Muster Matrikelnummer 1234567 7. Semester Studiengang: LA BA ??? / 2-Fach BA mit der Prüfungsordnung von ??? Fächer: ?????? Musterstraße 123 12345 Musterstadt E-Mail: maxi.muster@uni-due.de Telefon: 0178 1234567</p> <p style="text-align: center;">Abgabedatum: 30.9.2020</p>
--



Was zu einem Exposé gehört, wie ein Musterexposé und -deckblatt aussieht, welche Themen und Printanzeigen geeignet sind, wie sinnvolle Quellen heißen und wo Sie weitere nützliche Tipps zum Verfassen von Hausarbeiten finden, habe ich in einem Extra-Moodleraum zusammengestellt. Nehmen Sie mit mir Kontakt auf, wenn ich Sie als NutzerIn in diesen Raum einschreiben soll.

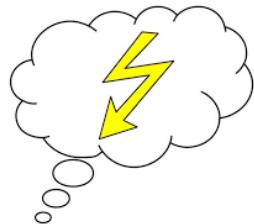
Stufe 5: Nach der Anmeldung zur Prüfung folgt das Verfassen des Textes und das Fertigstellen der Hausarbeit

Wenn ich Ihrem Exposé ein geeignetes Thema und eine sinnvolle linguistische Argumentation entnehmen kann und wir alle Ihre Fragen geklärt haben, kann ich Sie zur Prüfung in HISinOne anmelden und Sie haben sechs Wochen Zeit für das Verfassen und Fertigstellen der Arbeit.

Es gibt diverse Fachbücher und Leitfäden, in denen Sie Tipps dazu finden, wie man den Schreibprozess strukturiert, welcher Sprachstil angemessen ist und wie die Arbeit formal gestaltet sein muss. Einige Hinweise finden Sie auch in meinem Moodleraum – informieren Sie sich bitte selbst. Jetzt geht es also los: Sie schreiben Ihre wissenschaftliche Hausarbeit.

Stufe 6: Korrekturlesen und Abgeben

Sofern Sie alle Vorgaben korrekt beachtet haben, haben Sie nach ca. sechs Wochen Bearbeitungszeit Ihre Modulabschlussarbeit nun verfasst. Lassen Sie die fertiggestellte Arbeit einige Tage einfach auf Ihrem Schreibtisch liegen und nehmen Sie sie dann wieder zur Hand und sich etwas Zeit zum Korrekturlesen.





Berücksichtigen Sie beim Lesen der Finalfassung folgende Fragen auf Ihrer Checkliste und kreuzen Sie nach dem Erledigen an:

a) Stimmen Titel auf dem Deckblatt, die Kapitelüberschriften, die Einleitung, die theoretischen Grundlagen, der Analyseteil und das Fazit sowie das Quellenverzeichnis inhaltlich überein?

Haben Sie die Selbstständigkeitserklärung unterzeichnet und hinzugefügt?

Haben Sie im Anhang die analysierte Anzeige hinzugefügt und tabellarisch aufgelistet, welche KI-Tools Sie wofür verwendet haben?

Haben Sie die Themen bearbeitet und die Fragen beantwortet, die wir geplant hatten und die inhaltlich zum Seminar und zum Modul passen?

Wird die Analysemethode klar und haben Sie begründet, warum die Anzeige für linguistische Analysen geeignet ist?

Welche konkreten linguistischen Erkenntnisse haben Sie gewonnen und sind diese im Fazit dargestellt?

Stimmt der Sprachstil, die Orthographie und die Grammatik Ihres Textes und werden alle formalen und rechtlichen Vorgaben des Germanistik-Instituts korrekt berücksichtigt?

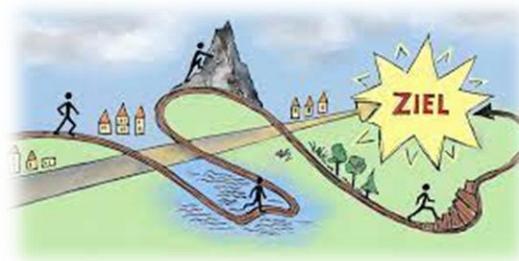
Ist Ihr Quellenverzeichnis vollständig, einheitlich und fachlich korrekt konzipiert.

Passend zum vereinbarten Abgabetermin senden Sie mir dann zum Schluss per E-Mail Ihre Arbeit einmal im PDF-Format und einmal im WORD-Format, Sie können die Arbeit auch gerne ausgedruckt per Post einreichen. So, das war's, Sie haben Ihr Modulziel erreicht!



Und wie geht es nun nach der Abgabe weiter?

Am Ende werden Sie zunächst denken, dass Sie viel mehr gelesen, gedacht und geschrieben haben, als nun tatsächlich in der abgegebenen Hausarbeit steht. Sie sind vermutlich einige Umwege gegangen, um ans Ziel zu gelangen.



Doch gerade das zeichnet den Wissenserwerb in den Geisteswissenschaften aus. Nur wer „über den Tellerrand“ hinausschaut“, betrachtet, lernt und versteht Aspekte aus neuen Perspektiven kennen. Meine Aufgabe als Ihre Linguistin, Dozentin und Prüferin ist nun, Ihre schriftliche Arbeit im Sinne der Modulziele Ihrer Prüfungsordnung und des Germanistik-Instituts zu bewerten.

Linguistik II	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte und Äußerungen als (Teile von) Handlungen verstehen, • Texte als Bedeutungsträger auf unterschiedlichen Ebenen und als Mittel sprachlichen Handelns analysieren, • Texte im Hinblick auf Textfunktionen und ihre sprachlichen und strukturellen Realisierungen beschreiben, • Texte im Hinblick auf implizite und impliziten und impliziten Inhalten analysieren, • Texte im Handlungskontext begreifen und • soziale, kulturelle und historische Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch, insbesondere die Besonderheiten mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauchs, analytisch erfassen, • die Bedeutung sprachlicher Einheiten in semantischer Terminologie beschreiben, • Bedeutungsrelationen zwischen sprachlichen Einheiten identifizieren und Mehrdeutigkeiten unterschiedlicher Art entdecken und klassifizieren, • zwischen Bedeutung und Handlungsfunktion von Äußerungen differenzieren.



Ich habe nun drei Monate Korrekturzeit und melde mich per E-Mail bei Ihnen, sobald ich die Arbeit fertig begutachtet und benotet habe. Sie können einen Sprechstundentermin vereinbaren, wenn wir gemeinsam in Ihre korrigierte Arbeit schauen sollen und Sie auch ein schriftliches, zweiseitiges Gutachten von mir haben wollen.

Ach ja: Wenn Sie wissen wollen, nach welchen Kriterien ich begutachte und benote, informieren Sie sich darüber im Moodleraum und auf meiner Homepage. Ich orientiere mich bei meinen Bewertungen an dem Beurteilungsraster des Projektes „FOEBESS“ und dem Raster von Buff Keller und Jörissen (2015:95f.). Die Bildung der Prüfungsnoten an der UDE entnehmen Sie bitte Ihrer Prüfungsordnung.

Bewertungskriterien			95
Beispiel: Bewertungskriterien für wissenschaftliche Arbeiten im Studiengang Kommunikation der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften			
Kategorie	Kriterien	Pkt. mögliche erreichbar	Pkt. erreicht*
Thema und Fragestellung	Wird klar, was untersucht wird? Wird klar, welches Ziel die Arbeit verfolgt? Ist die Fragestellung klar und prägnant formuliert?	10	
Ausgangspunkt und Bezugsrahmen	Wird klar, weshalb gerade dieses Thema untersucht/diese Fragestellung bearbeitet wird? Wird ein sinnvoller Bezug zum bestehenden Wissen der Disziplin hergestellt (Anbindung an den aktuellen Forschungsstand)?	10	
Vorgehen	Wird klar, wie das Thema untersucht/die Fragestellung bearbeitet wird? Werden dazu adäquate Modelle/Theorien/Konzepte/Methoden herangezogen? Werden die Modelle/Theorien/Konzepte/Methoden angemessen und nachvollziehbar beschrieben? Werden die Modelle/Theorien/Konzepte/Methoden angemessen und korrekt auf das vorliegende Thema/die vorliegende Fragestellung angewendet?	10	
Resultate	Werden die Ergebnisse der Arbeit nachvollziehbar und verständlich dargestellt? Wird das Ziel der Arbeit erreicht/die Fragestellung beantwortet? Werden die Teilergebnisse (erhobene Daten o. A.) der Arbeit sinnvoll interpretiert? Führt die Arbeit zu aufschlussreichen Ergebnissen? Werden die Ergebnisse der Arbeit sinnvoll in das bestehende Wissen der Disziplin eingeordnet? Wurde das Potenzial, das dem Thema bzw. der Fragestellung inhärent ist, ausgeschöpft?	20	
Formalisierte Arbeit	Entspricht die Arbeit den Konventionen des Fachbereichs (Zitierweise, Literaturverzeichnis)? Entspricht die Gestaltung der Arbeit den Vorgaben des Instituts (Titelblatt, Verzeichnisse, Layout, Umfang etc., vgl. Leitfaden) Ist die Darstellung der Inhalte einheitlich? Sind Abbildungen, Grafiken und Tabellen korrekt in den Text eingebunden?	20	
96 Bewertung von schriftlichen Arbeiten			
Sprachliche Umsetzung	Ist die Arbeit verständlich formuliert? Entspricht die Arbeit stilistisch den Konventionen wissenschaftlicher Arbeiten? Ist die Arbeit in Bezug auf Grammatik, Orthografie und Interpunktions korrekt?	20	
Gesamteindruck		10	
Total		100	

FöBeS Förderndes Beurteilen schriftlicher Studienleistungen						
Semester / Kurs		Wiss. 24/25 Teste 4 sprachliches HandelsModul Linguistik II		Name / Matrikelnr.		Art der Prüfung / Elementencode:
Notenskala		sehr gut (1)	gut (2)	befriedigend (3)	ausreichend (4)	unzureichend (5)
Sprachliche Richtigkeit, Step I						
Rechtschreibrichtigkeit	Die Arbeit enthält wenige Fehler, die vorherrschend Fehler sind, die leicht korrigierbar sind.	Die Arbeit enthält wenige Fehler, es sind ggf. mehrere Fehler, die leicht korrigierbar sind.	Die Arbeit enthält viele Fehler, die vielen Fehlerhaften Zeichenhaft sind.	Die Arbeit ist durchgängig fehlerhaft.	3	3
Sprachliche Ausschöpfung	Der sprachliche Ausdruck ist ausreichend, die Ausschöpfung ist vollständig und präzise. Formulierungen sind geprägt von gezielten Formulierungen.	Der sprachliche Ausdruck ist ausreichend, die Ausschöpfung ist teilweise unzureichend und geprägt von unzureichenden Formulierungen.	Der sprachliche Ausdruck ist teilweise unzureichend, die Ausschöpfung ist unzureichend und geprägt von unzureichend geprägten Wortwahl oder unzureichenden Formulierungen.	Der sprachliche Ausdruck ist teilweise unzureichend, die Ausschöpfung ist unzureichend und geprägt von unzureichend geprägten Wortwahl oder unzureichenden Formulierungen.	3	3
Fachsprachliche Richtigkeit	Fachbegriffe werden einheitlich, präzise und nach den wissenschaftlichen Dokumenten geordnet.	Fachbegriffe werden einheitlich und präzise verwendet.	Fachbegriffe werden uneinheitlich, werden als Neologismus oder als ungenau geprägte Konzepte wahrgenommen.	Fachbegriffe können kaum vor oder außerhalb auch allgemein geprägte Konzepte wahrgenommen.	4	5
Formalisierte Arbeit	Der Text ist gut abgezweigt, klar strukturiert und nachvollziehbar. Die Formulierungen sind durchgängig einheitlich und passen zum Thema. Vorgaben des Instituts sind eingehalten.	Der Text ist überwiegend einheitlich und klar strukturiert, aber teilweise unvollständig. Die Formulierungen sind durchgängig einheitlich und passen zum Thema. Vorgaben des Instituts sind eingehalten.	Der Text ist überwiegend einheitlich und klar strukturiert, aber teilweise unvollständig. Die Formulierungen sind durchgängig einheitlich und passen zum Thema. Vorgaben des Instituts sind teilweise unvollständig.	Der Text ist recht oder ansehnlich einheitlich und klar strukturiert, aber teilweise unvollständig, schwierig in der Lesbarkeit. Die Formulierungen sind durchgängig einheitlich und passen zum Thema. Vorgaben des Instituts sind teilweise unvollständig.	3	5
Text und wissenschaftliche Form, Step II						
Fragstellung	Die Fragstellung ist ausreichend, ausgedehnt, ausgewogen und als Fachthesis versteht.	Die Fragstellung ist ausreichend und in Bezug zu einem fachlichen Aspekt gezielt.	Die Fragstellung ist nicht ausreichend, weil sich jedoch verschiedene Themen ergeben.	Die Fragstellung ist nicht ausreichend, weil sich jedoch verschiedene Themen ergeben.	4	3
Textstruktur	Der Textstruktur ist ausreichend, die Argumentation ist eindeutig, die Argumentation ist eindeutig, die Argumentation ist eindeutig.	Der Textstruktur ist ausreichend, die Argumentation ist eindeutig, die Argumentation ist eindeutig.	Der Textstruktur ist ausreichend, die Argumentation ist eindeutig, die Argumentation ist eindeutig.	Der Textstruktur ist ausreichend, die Argumentation ist eindeutig.	3	3
Zitieren von Quellen	Überallzitierweise und -bildung sind durchgängig korrekt und einheitlich, entsprechend den Vorgaben des Instituts.	Überallzitierweise und -bildung sind überwiegend korrekt und einheitlich, entsprechend den Vorgaben des Instituts.	Überallzitierweise und -bildung sind teilweise nicht korrekt und einheitlich, entsprechend den Vorgaben des Instituts.	Überallzitierweise und -bildung sind teilweise nicht korrekt und einheitlich, entsprechend den Vorgaben des Instituts.	2	3
Einsetzen von Zitaten	Wortliche/semantische Zitate werden durchgängig funktional in den Text integriert, die Zitate sind nachvollziehbar, die Zitate sind nachvollziehbar.	Wortliche/semantische Zitate werden durchgängig funktional in den Text integriert, die Zitate sind nachvollziehbar.	Wortliche/semantische Zitate werden durchgängig funktional in den Text integriert, die Zitate sind nachvollziehbar.	Wortliche/semantische Zitate werden durchgängig funktional in den Text integriert, die Zitate sind nachvollziehbar.	3	3

FöBeS Förderndes Beurteilen schriftlicher Studienleistungen						
Semester / Kurs		Wiss. 24/25 Teste 4 sprachliches HandelsModul Linguistik II		Name / Matrikelnr.		Art der Prüfung / Elementencode:
Notenskala		sehr gut (1)	gut (2)	befriedigend (3)	ausreichend (4)	unzureichend (5)
Wissenschaftliches Arbeiten im Fach, Step III						
Literaturauswahl	Die ausgewählte Literatur ist ausreichend, die Literatur ist überwiegend ausgewogen und hierarchisch angeordnet. Die Literatur ist nachvollziehbar und korrekt dargestellt.	Die ausgewählte Literatur ist ausreichend, die Literatur ist überwiegend ausgewogen und hierarchisch angeordnet. Die Literatur ist nachvollziehbar und korrekt dargestellt.	Die ausgewählte Literatur ist ausreichend, die Literatur ist überwiegend ausgewogen und hierarchisch angeordnet. Die Literatur ist nachvollziehbar und korrekt dargestellt.	Die ausgewählte Literatur ist ausreichend, die Literatur ist überwiegend ausgewogen und hierarchisch angeordnet. Die Literatur ist nachvollziehbar und korrekt dargestellt.	4	2
Definitionen	Die den Gegenstandsbereich kennzeichnenden Konzepte werden präzise und nachvollziehbar definiert und erläutert. Die Begriffe sind korrekt und eindeutig benannt.	Die den Gegenstandsbereich kennzeichnenden Konzepte werden präzise und nachvollziehbar definiert und erläutert. Die Begriffe sind korrekt und eindeutig benannt.	Die den Gegenstandsbereich kennzeichnenden Konzepte werden präzise und nachvollziehbar definiert und erläutert. Die Begriffe sind korrekt und eindeutig benannt.	Die den Gegenstandsbereich kennzeichnenden Konzepte werden präzise und nachvollziehbar definiert und erläutert. Die Begriffe sind korrekt und eindeutig benannt.	4	2
Methodik	Die eingeschlagene Methode ist dem Gegenstandsbereich angepasst und wird mit Bezug zu den Gegenstandsbereichen erläutert.	Die eingeschlagene Methode passt zur Zielstellung des Gegenstandsbereichs und wird mit Bezug zu den Gegenstandsbereichen erläutert.	Die eingeschlagene Methode hat keinen erkennbaren Bezug zu den Gegenstandsbereichen und ist unzweckmäßig eingesetzt.	Die eingeschlagene Methode hat keinen erkennbaren Bezug zu den Gegenstandsbereichen und ist unzweckmäßig eingesetzt.	4	3
Argumentation	Die für die Darstellung der Arbeit relevanten Aspekte sind sachlich, logisch und eindeutig argumentiert. Die Argumentation ist eindeutig und unverzweigt.	Die für die Darstellung der Arbeit relevanten Aspekte sind sachlich, logisch und eindeutig argumentiert. Die Argumentation ist eindeutig und unverzweigt.	Die für die Darstellung der Arbeit relevanten Aspekte sind sachlich, logisch und eindeutig argumentiert. Die Argumentation ist eindeutig und unverzweigt.	Die für die Darstellung der Arbeit relevanten Aspekte sind sachlich, logisch und eindeutig argumentiert. Die Argumentation ist eindeutig und unverzweigt.	4	2
Ergebnisdarstellung und -interpretation	Die Ergebnisse und nicht zuletzt die Interpretationen der Ergebnisse sind sachlich, logisch und eindeutig argumentiert, es zeigt sich, dass die Ergebnisse und die Interpretationen der Ergebnisse in den Gegenstandsbereich einzuordnen sind.	Die Ergebnisse und nicht zuletzt die Interpretationen der Ergebnisse sind sachlich, logisch und eindeutig argumentiert, es zeigt sich, dass die Ergebnisse und die Interpretationen der Ergebnisse in den Gegenstandsbereich einzuordnen sind.	Die Ergebnisse und nicht zuletzt die Interpretationen der Ergebnisse sind sachlich, logisch und eindeutig argumentiert, es zeigt sich, dass die Ergebnisse und die Interpretationen der Ergebnisse in den Gegenstandsbereich einzuordnen sind.	Die Ergebnisse und nicht zuletzt die Interpretationen der Ergebnisse sind sachlich, logisch und eindeutig argumentiert, es zeigt sich, dass die Ergebnisse und die Interpretationen der Ergebnisse in den Gegenstandsbereich einzuordnen sind.	4	3



Ich hoffe, Sie haben nun mit meinem „Sechs-Stufen-Modell“ einen Überblick über die stufenweise Strukturierung Ihres Hausarbeitsprojektes gewonnen. Detailinfos zu formalen Vorgaben und weitere hilfreiche Tipps erhalten Sie in meinem Moodleraum zu Modulabschlussarbeiten. Stellen Sie mir gerne Fragen, wenn nun etwas noch nicht klar sein sollte.



Viele Grüße

Dr. Yvonne Luft (Februar 2025)